



**WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER**

WIS aktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH



UND KANNST DU ...

... den Kristall mir nennen,
Ihm gleicht an Wert kein Edelstein,
Er leuchtet, ohne je zu brennen,
Das ganze Weltall saugt er ein.
Der Himmel selbst ist abgemalet
In seinem wundervollen Ring,
Und doch ist, was er von sich strahlet,
Noch schöner, als was er empfing...
(aus Turandot)

JETZT ONLINE

Der neue Online-Auftritt für Gründungs-, Nachfolgeinteressierte und junge Unternehmen heißt www.gruenden-in-salzgitter.de, mit Informationen über die Existenzgründung und Unternehmensnachfolge in Salzgitter. Die Website bietet eine große Auswahl an nützlichen Tipps zu Idee & Planung, Beratung, Förderung & Finanzierung, Daten & Fakten und Veranstaltungen rund um das Gründungsgeschehen.

FÖRDERPROGRAMM

Kleine Unternehmen, Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen sind wichtig bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und sind bedeutend für eine wirtschaftliche Dynamik. Ihre wirtschaftliche Tätigkeit soll gefördert werden. Mit dem „Förderprogramm für Existenzgründungen und Kleinbetriebe“ unterstützt die Stadt Salzgitter Investitionen von Kleinunternehmen bis zu 10 Mitarbeiter und Existenzgründern.

AUFSICHTSRAT DER ALLIANZ FÜR DIE REGION BEGRÜSST NEUE MITGLIEDER



Foto: Allianz für die Region GmbH

▲ Der Aufsichtsrat der Allianz für die Region begrüßt die Vertreter der neuen Gesellschafter BZV Medienhaus und Madsack Medien Ostniedersachsen. Damit engagieren sich 21 Partner aus Kommunen, Wirtschaft und Verbänden gemeinsam für die Region Braunschweig-Wolfsburg.

SALZGITTER IST MODELREGION: BUDGET FÜR ARBEIT!

Das Budget für Arbeit ist ein Lohnkostenzuschuss für Arbeitgeber. Ein Weg auf den Arbeitsmarkt. Eine Chance für Menschen mit Behinderung und Unternehmen gleichermaßen. Das Budget ist in der weiterentwickelten Form seit 2018 im Bundesteilhabegesetz verankert und bundesweit gültig. Das Budget für Arbeit wird in fünf Modellregionen niedersachsenweit intensiv begleitet und beworben. Die Städte Salzgitter und Wolfsburg engagieren sich und sind zusammen Modellregion! Die erfolgreiche Umsetzung soll hier mit vielen Akteuren, Betroffenen, Arbeitgebern, Verbänden, Werkstätten oder Vereinen begleitet werden. Unterstützt wird die Arbeit in den Modellregionen zusätzlich durch den Integrationsfachdienst. Ziel ist es, die Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung zu verbessern und die Anzahl der Budgets kontinuierlich zu steigern. Worum geht es? Unternehmen entwickeln neue Strategien und gehen andere Wege, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Das Budget für Arbeit ermöglicht behinderten Menschen aus einer Werkstatt für behinderte Menschen in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu wechseln. Menschen mit Behinderung am richtigen Arbeitsplatz eingesetzt sind wertvolle, motivierte und zuverlässige Arbeitnehmer. Das Budget für Arbeit umfasst einen Lohnkosten-

zuschuss an den Arbeitgeber. Dieser beträgt bis zu 75 Prozent des regelmäßigen gezahlten Arbeitsentgeltes. Zusätzlich könnten erforderliche Assistenzleistungen übernommen werden. Das Budget für Arbeit wird für zwei Jahre bewilligt und kann auf Antrag verlängert werden. Auf Antrag kann der Arbeitgeber einen Zuschuss von monatlich 250,- € über zwei Jahre vom Integrationsamt erhalten. Voraussetzung ist die Erfüllung der Beschäftigungspflicht und die Schwerbehinderung des Arbeitnehmers. Der Arbeitgeber spart, sofern die Beschäftigungspflicht noch nicht erfüllt ist, Ausgleichsabgabe. Die Leistungen für das Budget für Arbeit sind von dem Arbeitnehmer selbst zu beantragen. Für die Betriebe bedeutet dies keinen erhöhten Verwaltungsaufwand. Neben den attraktiven finanziellen Zuschüssen, erhalten Unternehmen die Möglichkeit soziale Verantwortung zu zeigen. Arbeitgeber helfen, dass alle Menschen, egal, ob mit oder ohne Behinderung, gleichberechtigt am Arbeitsleben teilhaben können.

Ansprechpartner:

Thorben Haste (Stadt Salzgitter, Fachdienst Soziales und Senioren, Eingliederungshilfe Budget für Arbeit)
Telefon 05341/8393883

Cerstin Töllner (Integrationsfachdienst Braunschweig)
Telefon 0531/24291-111

IN KÜRZE

150-MILLIONEN-EURO-AUFTRAG FÜR ALSTOM SALZGITTER



Foto: Alstom

Das französische Zugbau-Unternehmen Alstom mit Standorten in Braunschweig und Salzgitter hat einen Großauftrag aus Bayern erhalten. Wie das Unternehmen mitteilte, hat die Bayerische Regiobahn (BRB) 41 Regionalzüge des Typs „Coradia Lint“ bestellt. Der Vertrag habe einen Wert von mehr als 150 Millionen Euro, so das Unternehmen. Die Züge sollen am Alstom-Sitz in Salzgitter gebaut und bis September 2022 ausgeliefert werden.

Mehr Informationen unter www.alstom.com

NEUER LEITER IM VOLKSWAGENWERK SALZGITTER

Der neue Leiter des Volkswagenwerkes in Salzgitter-Bedingen heißt Andreas Salewsky. Der 48-Jährige ist Dipl.-Ingenieur für Maschinenbau und seit 1999 bei Volkswagen. Nach vier Jahren in der Produktionsplanung Salzgitter wechselte er für drei Jahre als Leiter der Serienplanung zu Volkswagen Motor Polska. Zurück in Salzgitter folgten ab 2006 verschiedene leitende Funktionen, zuletzt als Leiter der Fertigung im Motorenwerk der Volkswagen Group Components. Andreas Salewsky löst an der Spitze der Fabrik Christian Bleiel ab, der Chef der Skoda-Komponente in Tschechien wird.

Weitere Informationen unter www.volkswagen.de

GRUNDSTÜCKSKAUF PERFEKT

Im März ist der Grundstückskaufvertrag für einen Logistikstandort der Firma New Yorker über ein rund 33 Hektar großes Gewerbegrundstück in Salzgitter-Bedingen notariell beurkundet worden. Ende Februar hat dies der Rat der Stadt Salzgitter beschlossen. Oberbürgermeister Frank Klingebiel freut sich über Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Wirtschaftsregion Salzgitter-Braunschweig-Wolfsburg.

„Es ist ein großer Erfolg für die Stadt, schafft Arbeitsplätze und stärkt den Logistikstandort Salzgitter deutlich“, so Klingebiel.

TEILHABECHANCEGESETZ

RÜCKBLICK INFOFRÜHSTÜCK:
„TEILHABE AM ARBEITSMARKT“

Rund 40 Gäste informierten sich im Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter-Bad über das neue Teilhabechancengesetz. Eingeladen hatte die WIS in Kooperation mit dem Jobcenter Salzgitter. Mit dem Infofrühstück für Unternehmer möchte die WIS ein Veranstaltungsformat etablieren. Aktuell wurde die Teilhabe am Arbeitsmarkt durch die Integration von Langzeitarbeitslosen vorgestellt. Ziel ist es, Menschen, die länger als 5 Jahre arbeitssuchend sind, eine Perspektive zur Teilhabe zu verschaffen. In dem neuen Programm werden sie intensiv durch das Jobcenter betreut, bei Bedarf qualifiziert und somit fit für den Arbeitsmarkt. Gefördert werden die Lohnkostenzuschüsse in Höhe von 100 Prozent in den ersten beiden Jahren, bis im fünften Jahr 70 Prozent. Anträge können bis 31. Dezember 2024 gestellt werden.

Direkter Ansprechpartner beim Jobcenter:
Frau Sina-Riana Meric, Tel. 05341/868 163.

FÖRDERPROGRAMM

FÖRDERPROGRAMM FÜR DEN
INHABERGEFÜHRTEN EINZELHANDEL

Eine attraktive Innenstadt – das ist nicht nur Aufenthaltsqualität und ein gutes Gastronomieangebot. Auch ein vielfältiges und ansprechendes Shopping-Angebot ist ein zentraler Bestandteil. Daher ist es für die Vitalität der Innenstädte von besonderer Bedeutung, dass die Schlüsselbranchen vorhanden sind. Denn genau diese Waren wie Bekleidung oder Bücher machen ein attraktives Angebot in der Innenstadt aus und sorgen für eine hohe Besucherfrequenz. Daher unterstützt die WIS die Ansiedlung von zentrenrelevanten Branchen mit dem Förderprogramm für den inhabergeführten Einzelhandel. Über einen Zeitraum von 6 Monaten wird Neugründern in diesen Sortimenten ein Zuschuss von bis zu 50% auf die Netto-Kaltniete (max. 500€) gewährt, um in der schwierigen Anschubphase Unterstützung zu leisten.

FÖRDERPROGRAMM
FÜR EXISTENZGRÜNDUNGEN UND KLEINBETRIEBE

Kleine Unternehmen und auch Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und sind eine tragende Säule für soziale Stabilität und wirtschaftliche Dynamik. Ihre wirtschaftliche Tätigkeit soll daher durch ein kommunales Programm besonders gefördert werden. Mit dem neu aufgelegten „Förderprogramm für Existenzgründungen und Kleinbetriebe“ unterstützt die Stadt Salzgitter Investitionen am Wirtschaftsstandort Salzgitter, von Kleinunternehmen bis zu 10 Mitarbeiter und Existenzgründern, die Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze schaffen oder mithilfe der Investition die bestehende Beschäftigung sichern.

Die Förderung erfolgt in Form eines projektbezogenen, nicht rückzahlbaren Zuschusses als Anteilsfinanzierung im Rahmen der Gesamtfinanzierung. Gefördert werden Investitionen ab 10.000 Euro ins Sachanlagevermögen.

Die Antragssteller können dabei bis 20 Prozent der förderfähigen Investitionen über diesen Zuschuss, maximale Fördersumme 50.000 Euro, finanzieren. Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH setzt das Förderprogramm im Auftrag der Stadt Salzgitter um und steht Unternehmen, Existenzgründern und Nachfolgeinteressierten bei allen Fragen zum Thema Investitionsförderung zur Verfügung.



Foto: Glaub

▲ Am 1. Juli 2019 feierte die Glaub Automation & Engineering GmbH 40-jähriges Firmenbestehen. Das in zweiter Generation geführte Salzgitteraner Familienunternehmen ist spezialisiert auf die Automatisierung manueller Arbeitsprozesse, Prozessoptimierungen sowie Softwarelösungen.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK „REGIONALES
INNOVATIONSScoutING IN SALZGITTER“

Foto(v. l. n. r.): Jörg Saathoff, Julia Willich, Thomas Wetzel, Irina Shiyonov, Denis Shiyonov und Lars Zimmermann

Kommunikation und Kooperation zwischen Unternehmen und Hochschulen werden zunehmend zu entscheidenden Faktoren der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit, indem sie zur Generierung innovativer Ideen und anwendungsorientierter Innovationen beitragen. Das Regionale Innovationsscouting ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Braunschweig, der Wirtschaftsförderung Salzgitter und der TU Braunschweig. Zur Projektvorstellung „Regionales Innovationsscouting“ konnte die WIS rund 40 Gäste begrüßen.

PROJEKT AUS SALZGITTER MIT IHK-SOZIALTRANSFER- PREIS AUSGEZEICHNET

Der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis ging an das Trio Weihnachten für alle e. V., Hochschule Ostfalia und Volksbank BraWo, die sich gemeinsam im Projekt »Wunscherfüller-Foto-Aktion« engagieren. Die Aktion zielt darauf ab, die Weihnachtswünsche armer und wohnungsloser Menschen aus Braunschweig und Umgebung zu erfüllen. Ein zweites vorbildliches Projekt wird gemeinsam von der Netzlink Informationstechnik GmbH, der Lebenshilfe Braunschweig sowie dem Gymnasium Martino Katharineum durchgeführt. »Jobcoaching-Projekte für Menschen mit Handicap« lautet der Titel, der schon vermuten lässt, was die Ziele hinter der Idee sind. Die drei Partner haben sich mit Inklusion in der Berufsorientierung und im Bewerbungsverfahren auseinandergesetzt. Niedrigschwellige Drogenhilfe und Präventionsarbeit beschreibt die Idee, die einen weiteren, mit 4.000 Euro dotierten, Sozialtransferpreis erhält. Das Immobilienunternehmen TAG Wohnen & Service GmbH und der Verein SuPer Salzgitter e. V. haben es sich mit dem Projekt »Kriminal- und Suchtprävention im Stadtquartier Salzgitter-Lebenstedt« unter anderem zur Aufgabe



Foto: IHK

gemacht, Schulen zu besuchen, um vor Ort über Drogenkonsum und seine Folgen zu berichten. Die TAG hat für den Verein SuPer in einem der Brennpunkte in Lebenstedt ein Begegnungsbüro eingerichtet, in dem Hilfesuchende Beratung zu Selbsthilfeorganisationen, Entzugsplätzen und anderen Betreuungsmöglichkeiten bekommen können.

Mehr Informationen unter www.braunschweig.ihk.de



VOLKSWAGEN AG BATTERIEZELLFERTIGUNG IN SALZGITTER

Volkswagen wird im Rahmen seiner Elektro-Offensive den Aufbau einer Batteriezellfertigung mit einer Partnerschaft in Europa forcieren. Stephan Weil erklärte dazu: »Der heutige Beschluss ist ein Durchbruch für die Batteriezellproduktion in Niedersachsen. Für das Auto-land Nr.1 ist die Produktion von Batteriezellen zwingend notwendig. Für den Standort Salzgitter sind das positive Signale. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Batteriezellproduktion

in Deutschland zu wettbewerbsfähigen Bedingungen stattfinden kann.« Volkswagen treibt den grundlegenden Systemwechsel in der individuellen Mobilität weiter voran und richtet sich konsequent auf den Elektro-Antrieb aus. In den nächsten Jahren sollen fast 70 neue E-Modelle auf den Markt kommen.

Die komplette Pressemitteilung unter www.volkswagen.de

IN KÜRZE

„INGENIEURREGION.DE“ - PROJEKT ZUR NACHWUCHSGEWINNUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG IN DER METROPOLREGION

Das Projekt „ingenieurregion.de“ verfolgt das Ziel, Menschen für Technik zu begeistern und Studienberechtigte für ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu gewinnen. Zudem sollen Absolventen in der Region gehalten und weitere Ingenieure als Fachkräfte für die Metropolregion gewonnen werden. Zur Erreichung dieser Ziele wird eine interaktive Plattform mit Online-Teilnahmemöglichkeiten an Vorträgen, Diskussionen, Workshops, Präsentationen etc. aufgebaut. Durch den praxisbezogenen, transdisziplinären Umgang mit Naturwissenschaften und Technik werden Hemmschwellen gegenüber der Aufnahme eines Studiums im technischen Bereich abgebaut und attraktive Berufsperspektiven in der Region aufgezeigt.

Mehr Informationen unter www.ostfalia.de

BUNDESREGIERUNG STELLT ERGEBNISSE DER KOMMISSION GLEICHWERTIGE LEBENSVERHÄLTNISSE UND DEN DEUTSCHLANDATLAS VOR

Das Bundeskabinett hat im Juli die Schlussfolgerungen aus der Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ zur Kenntnis genommen und 12 konkrete Maßnahmen des Bundes zur Umsetzung beschlossen:

1. Strukturschwache Regionen in ganz Deutschland gezielt zu fördern
2. Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen zu bringen
3. Breitband und Mobilfunk flächendeckend auszubauen
4. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in der Fläche zu verbessern
5. Dörfer und ländliche Räume zu stärken
6. Städtebauförderung und sozialen Wohnungsbau voranzubringen
7. Eine faire Lösung für kommunale Altschulden zu finden
8. Engagement und Ehrenamt zu stärken
9. Qualität und Teilhabe in der Kindertagebetreuung zu sichern
10. Barrierefreiheit in der Fläche zu verwirklichen
11. Miteinander der Bürger in den Kommunen zu fördern
12. Gleichwertige Lebensverhältnisse als Richtschnur zu setzen

Mehr Informationen unter bmi.bund.de

HANDLUNGSKONZEPT MITTELSTAND UND HANDWERK

Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hat das Handlungskonzept Mittelstand und Handwerk vorgestellt, nachdem das Kabinett es zustimmend zur Kenntnis genommen hat. In die Erarbeitung wurden als zentrale Interessengruppen des Mittelstandes die Unternehmerverbände Niedersachsen, die IHK Niedersachsen, die Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen und die Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen eingebunden. Mittelstandspolitik ist Querschnittspolitik und in nahezu allen Ressorts der Landesregierung werden mittelstandsrelevante Themen verantwortet. Deswegen ist das Handlungskonzept ressortübergreifend angelegt. Alle Landesministerien wurden in die Erstellung einbezogen. Ziel des Handlungskonzeptes ist es, dieser Vielfältigkeit gerecht zu werden und die wesentlichen Themenfelder von Mittelstand und Handwerk in einem Konzept zu bündeln. Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann: „Die niedersächsische Wirtschaft ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ihnen verdanken wir hauptsächlich unsere Wirtschaftskraft, die niedrigen Arbeitslosenquoten und die hohe Ausbildungsleistung in Niedersachsen. Deswegen wollen wir in allen Ressorts der Landesregierung Mittelstand und Handwerk gezielt und nachhaltig stärken. Mit dem Handlungskonzept legen wir ein umfassendes und gleichzeitig detailliertes, nachvollziehbares und transparentes

Arbeitsprogramm für die Mittelstandspolitik der Landesregierung vor.“ Das Handlungskonzept sieht insgesamt 56 Maßnahmen in den folgenden zehn Themenfeldern vor, um Mittelstand und Handwerk in Niedersachsen nachhaltig zu stärken:

1. **Fachkräftepotenziale**
2. **Berufliche Bildung**
3. **Digitalisierung**
4. **Innovationen und Technologietransfer**
5. **Infrastruktur und ländlicher Raum**
6. **Gründungen und Start-ups**
7. **Bürokratieabbau und E-Government**
8. **Verlässliche Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit**
9. **Internationalisierung und Auslandsmärkte**
10. **Energiewende und Klimaschutz**

Auf Grundlage des Handlungskonzeptes wird ein Arbeitsprozess zur Weiterentwicklung der Mittelstandspolitik gestartet. Die Inhalte des Konzeptes werden mit Unternehmerinnen und Unternehmern diskutiert und entsprechend der Erkenntnisse fortgeschrieben. Das niedersächsische Wirtschaftsministerium wird 2020 im Rahmen eines Fortschrittsberichtes über die Umsetzung berichten.

Mehr Informationen und das Handlungskonzept zum Download unter www.mw.niedersachsen.de

FÖRDERPROGRAMM WIRD FORTGESETZT: „WEITERBILDUNG IN NIEDERSACHSEN“

Unternehmen in Niedersachsen können seit Mai 2019 erneut Anträge für die Qualifizierung von Beschäftigten im EU-Gebiet „Stärker entwickelte Region“ stellen. Gefördert werden individuelle Weiterbildungen nach dem ESF-Förderprogramm „Weiterbildung in Niedersachsen“ (WiN) des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung. Das Ministerium unterstützt zum einen gezielt Weiterbildungen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung, insbesondere in kleinen und mittleren Betrieben. Zum anderen werden Kleinstbetriebe mit bis zu zehn Beschäftigten angesprochen, in denen auch andere Weiterbildungsinhalte gefördert werden können. Für die Laufzeit von einem Jahr stehen drei Millionen Euro zur Verfügung. „Die Fachkräftesicherung und der technologische und digitale Wandel sind zentrale Herausforderungen für den niedersächsischen Arbeitsmarkt und die niedersächsische Wirt-

schaft. Weiterbildung kann einen wichtigen Beitrag zur betrieblichen Fachkräftesicherung und zur langfristigen Beschäftigungsfähigkeit der Belegschaften leisten“, so Althusmann. „WiN ist ein Baustein zur Stärkung der Weiterbildung. Wir haben den Schwerpunkt auf Digitalisierung und kleine Betriebe gelegt, damit die Fördermittel gezielt eingesetzt werden. Digitale Kompetenzen werden bereits heute in vielen Unternehmen benötigt und werden auch für die Beschäftigten immer wichtiger. Kleinstbetriebe stehen zusätzlich vor der Herausforderung, dass für sie die Fachkräftegewinnung häufig schwieriger ist als für größere Betriebe“, so Althusmann weiter. Unternehmen können Anträge auf Förderung bei der NBank einreichen.

Mehr Informationen unter www.nbank.de oder telefonisch unter 0511 30031-333.

DATENSICHERHEIT



DATENSICHERHEIT ALS WICHTIGER STANDORTFAKTOR FÜR UNTERNEHMEN

Auf Anregung des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Dr. Bernd Althusmann, beschäftigt sich der Arbeitskreis „IT-Security“ beim Innovationszentrum Niedersachsen mit dem Thema Datensicherheit als Standortfaktor für Unternehmen. „Ich habe die Experten der Digitalagentur und des Arbeitskreises gebeten, Vorschläge zu erarbeiten, wie die Datensicherheit für Unternehmen in Niedersachsen verbessert werden kann – schließlich ist die Sicherheit von Betriebsgeheimnissen nicht nur für die einzelnen Unternehmen von hoher Bedeutung, sondern für die Wirtschaft im Allgemeinen“, so Althusmann. Im selben Kontext sei eine strategische Ausrichtung der niedersächsischen Industrie besonders wichtig: „Wer nicht nur die besten Produkte auf den Markt bringt, sondern diese auch mit deutschen Datensicherheitslösungen verknüpft, der hat international künftig die allerbesten Absatzchancen“, so Althusmann. Die Koordination des Arbeitskreises „IT-Security“ wird von der Digitalagentur Niedersachsen übernommen. Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Verwaltung. Althusmann: „Datensicherheit ist für unsere Unternehmen in Zeiten der Digitalisierung und Vernetzung von elementarer Bedeutung. Unternehmen sehen sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert, um zu verhindern, dass wirtschaftlich bedeutsame Informationen in die Hände Unbefugter geraten. Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse und geistiges Eigentum können im digitalen Zeitalter bei unvorsichtiger Handhabung oder nicht ausreichenden Sicherheitsvorkehrungen kopiert oder gestohlen werden. Das kann hohe wirtschaftliche Verluste mit sich bringen.“ Um die Unternehmen mit den Herausforderungen rund um das Thema Datensicherheit zu unterstützen, befasst sich der Arbeitskreis mit konkreten Maßnahmen, die zu mehr Sicherheit beitragen können. „Ein nachgewiesenes hohes IT-Sicherheitsniveau kann auch das Vertrauen von potenziellen Geschäftspartnern in ein Unternehmen stärken – eine hohe Datensicherheit ist dementsprechend ein wichtiger Standortfaktor“, so der Minister.

Mehr Informationen: www.mw.niedersachsen.de

TERMINE 2019

Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH bietet im Rahmen der Existenzgründungsberatung Einstiegs- und Fachveranstaltungen sowie Beratungsnachmittage rund um das Thema erfolgreiche Planung und Umsetzung eines Gründungsvorhabens und der Unternehmensnachfolge an. Die kostenlosen Seminare bieten einen umfassenden Überblick über relevante Themen und Fragestellungen im Vorgründungsprozess.

Um eine verbindliche Anmeldung bis drei Werktagen vor dem jeweiligen Termin wird gebeten unter Telefon 05341 / 900 99 15.

- ▶ **Donnerstag, 19. September 2019, 15 Uhr**
Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
- ▶ **Donnerstag, 24. Oktober 2019, 15 Uhr**
Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
- ▶ **Donnerstag, 14. November 2019,**
individuelle Terminvereinbarung, Beratungsnachmittag „Gründen & Steuern“
Individuelle Beratungsgespräche zu steuerlichen Aspekten und allgemeinen Pflichten
Voraussetzung: Teilnahme am Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“
- ▶ **Mittwoch, 20. November 2019, 18 Uhr**
„Mutig. Erfolgreich. Selbständig! Unternehmer berichten“
Abendveranstaltung im Rahmen der Gründerwoche Deutschland
- ▶ **Donnerstag, 21. November 2019, 15 Uhr**
Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
- ▶ **Donnerstag, 12. Dezember 2019, 15 Uhr**
Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel

GRÜNDUNGSOFFENSIVE

– 10 PUNKTE FÜR MEHR GRÜNDUNGEN

Die Gründungsoffensive des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unterstützt den Schritt in die Selbständigkeit.

Für einen neuen Gründergeist. Für mehr Gründungen.

Gründer brauchen gute Ideen, Mut, Ehrgeiz und Kreativität. Und sie brauchen finanzielle Unterstützung, weniger Bürokratie, kompetente Beratung, inspirierende Vorbilder und gute Netzwerke. Die Gründungsoffensive bündelt in 10 Punkten die wichtigsten Handlungsfelder und Maßnahmen.



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**

1. Gründergeist stärken
2. Gründungsumfeld verbessern
3. Unternehmensnachfolgen erleichtern
4. Mehr Frauen für die unternehmerische Selbständigkeit gewinnen
5. Passgenaue Finanzierungsinstrumente anbieten
6. Mehr Wagniskapital für Start-ups bereitstellen
7. Start-ups und Mittelstand enger vernetzen
8. Internationale Kooperationen von Start-ups fördern
9. Unternehmerische Kompetenzen von Migrant*innen stärken
10. Soziales Unternehmertum stärker fördern

MUTIG. ERFOLGREICH. SELBSTÄNDIG!
UNTERNEHMER BERICHTEN

Am Mittwoch, 20. November 2019 um 18.00 Uhr lädt die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH Existenzgründer, junge Unternehmen und alle Interessierten im Rahmen der Gründerwoche Deutschland ein. Während der bundesweiten Aktionswoche bieten die Partner der Gründerwoche über 1.000 Workshops, Seminare, Planspiele, Wettbewerbe und viele weitere Veranstaltungen rund um das Thema berufliche Selbständigkeit an. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie setzen sie damit Impulse

für eine neue Gründungskultur und ein freundlicheres Gründungsklima in Deutschland. Die WIS ist seit 2013 Partner der Gründerwoche und bietet auch in diesem Jahr eine Veranstaltung an. Unter dem Titel „Mutig. Erfolgreich. Selbständig! Unternehmer berichten“ werden Alexander Liersch, Geschäftsführender Gesellschafter der Salzgitter Eurologistik GmbH und Markus Knieza, Geschäftsführer der Löwen Härtereie GmbH ihre Unternehmen vorstellen und den Weg bis zur Umsetzung beschreiben. Anmeldungen unter 05341-9009915.

JETZT ONLINE: WWW.GRUENDEN-IN-SALZGITTER.DE

Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH hat einen neuen Online-Auftritt unter www.gruenden-in-salzgitter.de mit Informationen zu Existenzgründung und Unternehmensnachfolge in Salzgitter freigeschaltet. Die neue Website bietet allen Gründungs- und Nachfolgeinteressierten und auch jungen Unternehmen eine große Auswahl an nützlichen Tipps zu den Themen Idee & Planung, Beratung & Unterstützung, Förderung & Finanzierung, kommunale Fördermöglichkeiten,

Workshops & Veranstaltungen und aktuelle Daten und Fakten rund um Gründungsgeschehen in Deutschland. Zudem sind alle Berater des Beratungsnetztes Salzgitter auf der neuen Seite zu finden, die allen mit ihrer Expertise zur Verfügung stehen.

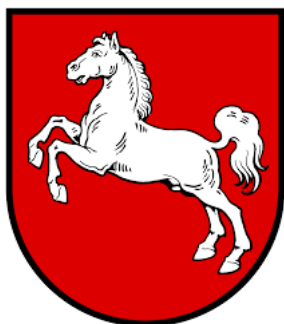


IN KÜRZE

DIGITALBONUS. NIEDERSACHSEN – 15 MILLIONEN EURO FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN BEI INVESTITIONEN IN DIGITALISIERUNG

Seit September 2019 ist eine neue Förderrichtlinie in Kraft, die Unternehmen aus Niedersachsen bei Investitionen in die IT-Sicherheit sowie anderer Hard- und Software der Informations- und Kommunikationstechnologie unterstützt. Das Förderprogramm „Digitalbonus.Niedersachsen“ bietet einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 50 Prozent bei kleinen Unternehmen und bis zu 30 Prozent bei mittleren Unternehmen. Die Förderung ist auf maximal 10.000 Euro begrenzt. Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, der Life Sciences, aus dem Bereich eHealth oder des Handwerks sowie kleine freiberufliche Planungsbüros im Bereich des digitalen Bauens mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen.

Anträge können direkt unter www.nbank.de gestellt werden.

**NIEDERSACHSEN KONZIPIERT GIGANETZFÖRDERUNG NEU**

Neu konzipierte Giganetzförderung des Landes Niedersachsen - die Richtlinie zur Kofinanzierung der Bundesförderung hat das Ziel, mit einem schlanken Antragsverfahren möglichst alle noch vorhandenen weißen Flecken in Niedersachsen zu tilgen. Gefördert werden soll die Glasfaseranbindung von Gebäuden, die aktuell und auch absehbar nicht mit mindestens 30 Mbit/s erschlossen sind, von Gewerbegebieten, Industriegebieten und Häfen sowie von Schulen und Krankenhäusern.

Mehr Informationen unter www.stk.niedersachsen.de

PROJEKTABSCHLUSS „GLEICHBERECHTIGTER ZUGANG ZU GESUNDHEITSLAISTUNGEN FÜR MIGRANTEN“

Mit dem Ziel, die Gesundheitskompetenz von Arbeitnehmern mit Einwanderungshintergrund zu stärken, initiierte die Salzgitter AG das Projekt „Gleichberechtigter Zugang zu Gesundheitsleistungen für Migranten in Salzgitter – Aufbau von Kooperationsstrukturen mit betrieblichem Fokus“. Zwei Jahre lang arbeiteten Akteure aus der Region an notwendigen Voraussetzungen für eine leichtere Teilhabe von Migranten an regionalen Gesundheitsangeboten. Das Projekt startete 2017 mit der Übergabe der Förderbescheide durch das Amt für regionale Landesentwicklung aus der Richtlinie „Soziale Innovation“. Die Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds stellte das Land Niedersachsen bereit. Initiiert von der Salzgitter AG entwickelten die Projektpartner die konkreten Maßnahmen, um die Gesundheit der Beschäftigten mit Migrationshintergrund zu fördern

und zu erhalten. „Dass eine Stadtgesellschaft, in der jeder bzw. jede Dritte einen Einwanderungshintergrund hat, von einer Erhöhung der Teilhabe an betrieblichen Gesundheitsleistungen besonders profitieren kann, lag auf der Hand“, sagte Bernd Marquardt, Gesundheitsmanager der Salzgitter AG. Weiter beteiligten sich am Projekt u. a. die BKK Salzgitter, die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, die IG Metall Geschäftsstelle Salzgitter-Peine, der Ortsmigrantenausschuss der IG Metall Salzgitter-Peine, die Stadt Salzgitter, die Sonnen-Apotheke Salzgitter und das Institut für Psychologie der Technischen Universität Braunschweig. Die Allianz für die Region übernahm als Projektträgerin die Projektplanung und -koordination sowie die administrative Abwicklung.

Mehr Informationen unter www.allianz-fuer-die-region.de

KLIMATOURE – OLAF LIES BEI DER SALZGITTER AG

Der niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Olaf Lies hat die Salzgitter Flachstahl GmbH im Rahmen seiner „Klimatour“ besucht. Im Zentrum des Besuchs stand das Innovationsprojekt SALCOS - Salzgitter Low CO₂-Steelmaking, das technische Konzept für eine CO₂-arme Stahlherstellung. Es ermöglicht eine Reduzierung des Klimagases CO₂ um bis zu 95 Prozent bis zum Jahr 2050. Anschließend wurde die „Feuerver-

zinkung 3“ (FV3) präsentiert. Dies ist eine der größten Einzelinvestitionen der vergangenen zehn Jahre und ein wesentlicher Baustein der Strategie des Salzgitter-Konzerns; sie wird die Marktposition als Hersteller von Premiumprodukten für Kunden aus der Automobilindustrie stärken. Damit sichert die FV3 die Zukunftsfähigkeit des Stahlstandorts Salzgitter.

Die vollständige Pressemitteilung unter www.sz-ag.de



Foto: Salzgitter AG

▲ Umwelt- und Energieminister Olaf Lies informiert sich bei der Salzgitter AG über Strategien zur Dekarbonisierung und eine Großinvestition

KULTURELLER HERBSTSPAZIERGANG AUF DEM SKULPTURENWEG

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, organisiert die Tourist-Information Salzgitter mit Stadtführer Dieter Krüger eine abwechslungsreiche Entdeckertour. Vom Startpunkt am Clubhaus des Golfplatzes aus geht es entspannt durch den herbstlich gefärbten Wald Richtung Liebenburg. Es empfiehlt sich, einen Fotoapparat mitzunehmen, um den von den Künstlern vorgesehenen „Dialog“ der Kunstwerke mit der Natur und der umgebenden Landschaft einzufangen und festzuhalten. Verschiedene Künstler aus aller Welt haben in Salzgitter-Bad und Liebenburg ein Stück Geschichte hinterlassen. Der Skulpturenweg ist Teil der „Straße des Friedens“ nach einer

Idee vom Maler und Bildhauer Otto Freundlich, der 1928 in Paris eine Straße der Skulpturen von Paris nach Moskau beschrieb. Die 10 Skulpturen im südlichen Bereich von Salzgitter-Bad sind alle aus dem Material Stahl gefertigt, was die Verbundenheit zum Industriestandort und dessen Geschichte widerspiegelt. Zugleich stehen die Objekte auch in einem engen Kontakt mit der Umgebung und der Natur.

Es wird ein Teilnahmebeitrag von 5 Euro vor Ort erhoben, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird aber unbedingt vorausgesetzt.



KUGELLIS-KALENDER 2020

Vorankündigung: Für das Jahr 2020 wird die Tourismusförderung der WIS mit dem Fotografen André Kugellis wieder einen Salzgitter Bildkalender herausgeben. Darin bestärkt sie die positive Resonanz der letzten Jahre. Immer wieder neue Perspektiven von Salzgitter begleiten durch das ganze Jahr: Ob Veranstaltungen oder Herbstimpressionen, Industrieanlagen

oder dörfliche Wohngebiete, der Kalender zeigt einen Querschnitt der schönen Seiten von Salzgitter. Der genaue Erscheinungstermin steht noch nicht fest.

Information dazu werden zu gegebener Zeit der Presse und der Tourismusseite www.tourismus-salzgitter.de zu entnehmen sein.

33. SENIORENTAG: „GENERATION MITEINANDER“



Der 33. Seniorentag fand unter dem Motto „Generation Miteinander“ im Herzen von Salzgitter-Bad statt. Das Seniorenbüro und der Seniorenbeirat der Stadt Salzgitter hatten mit den teilnehmenden rund 50 Ausstellern ein abwechslungsreiches Informationsangebot rund um Sport und Freizeit, Ehrenamt und Bildung sowie selbständiges Wohnen zusammengestellt. Auch zu Fragen der Mobilität im Alter, des Energieverbrauchs, und der Pflege konnten sich die interessierten Besucher beraten lassen.

NEUE MOTIVE FÜR KÜHLSCHRANKMAGNETEN



Sehr begehrt sind die Kühlschrankschrankmagneten mit Ansichten von Sehenswürdigkeiten aus Salzgitter. Für 2,50 Euro sind die Motive Ortsschild, Salzgittersee, Eiszeitgarten Schloss Salder, Hüttenwerksansicht, Rosengarten, Thermalsolbad bei der Tourist-Information erhältlich.

LIONS FITNESSPARK

SALZGITTER-BAD SPONSOREN GESUCHT

Angrenzend an das Thermalsolbad in Salzgitter-Bad soll ein generationenübergreifender Outdoor-Fitnesspark entstehen. Mit dem Oberbürgermeister Frank Klingebiel als Schirmherren wird die Bäder, Sport- und Freizeit Salzgitter GmbH Betreiberin der Anlage, Eigentümer ist der Städtische Regiebetrieb der Stadt Salzgitter und bei den Marketingaktivitäten kooperiert die WIS mit den Akteuren. Kooperationspartnerin für das sportliche Zusatzangebot ist die Physiotherapeutin Edda Alex. Für den ab 2020 beginnenden Bau des Fitnessparks werden noch Sponsoren gesucht, die mit Gold-, Silber- und Bronze-Partnerschaften den Lions Fitnesspark Salzgitter-Bad unterstützen können. Das Namensrecht hat sich zunächst der Förderverein des Lions Club Schloß Salder für 20.000 Euro gesichert, zusätzlich wurden von diesem nochmal 4.000 Euro gespendet und weitere Spenden sollen in Kooperation mit Edda Alex mit gesammelt werden.

Interessierte Unternehmen können sich bei Nicole Lüdicke informieren: Tel. 05341-9009950



DORMERO HOTEL AG ERÖFFNET 4 STERNE SUPERIOR HOTEL IN SALZGITTER



Foto: Domero AG

▲ Mehr als 200 Gäste begleiteten die Eröffnung des DORMERO Hotels in Salzgitter. Das Hotel liegt direkt in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt und bietet 120 Zimmer, ein Restaurant, Fitness- und Wellnessbereich sowie einen großzügigen 300qm großen Tagungsbereich.

NEUERÖFFNUNG

JOONS EVENTGASTRO

Das JOONS an der Humboldtallee 46 eröffnete im Mai am Salzgittersee seine Türen und steht mit verschiedenen Events und Räumen im Innen- und Außenbereich für Feierlichkeiten seinen Gästen zur Verfügung.



Foto: JOONS

Mehr Informationen und Buchungen unter www.joons.de

NIEDERSACHSEN STÄRKT QUALITÄTSTOURISMUS



Foto: TMN

Im März 2019 wurden Urkunden vom Niedersächsischen Staatssekretär aus dem Ministerium Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Dr. Berend Lindner, an touristische Dienstleister aus der Region Braunschweiger Land vergeben. Die Verleihung fand im Städtischen Museum Schloss Salder statt. Salzgitteraner Betriebe und Institutionen erhielten in unterschiedlichen Bereichen folgende Auszeichnungen:

ServiceQualität Deutschland

- * Tourist-Information Salzgitter Hauptstelle
- * Hotel Quellenhof Salzgitter-Bad
- * Thermalsolbad

Reisen für Alle

- * Tourist-Information Nebenstelle Stadtbibliothek SZ-Bad
- * Thermalsolbad

KinderFerienLand

- * Städtisches Museum Schloss Salder
- * Schlosshof Salder
- * Stadtbad Salzgitter-Lebenstedt

MITTELSTAND 4.0 – KOMPETENZZENTRUM HANDEL

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie startet das ‚Kompetenzzentrum Handel‘ und unterstützt damit vor allem kleine und mittlere Unternehmen rund um Fragen über den Handel der Zukunft. Konsortialleiter ist der Handelsverband Deutschland. Händler können sich bei Experten des neuen Kompetenzzentrums individuell über Wege zur Digitalisierung ihres Unternehmens informieren. Darüber hinaus sollen vor allem kleine und mittlere Händ-

ler zur Förderung der digitalen Transformation in ihren Unternehmen motiviert und praxisnah unterstützt werden. Das deutschlandweite und kostenfreie Angebot bietet unter anderem Workshops, Unternehmensprechstunden, Podcasts zu aktuellen Handelsthemen, Checklisten und Infomaterialien. Zudem wird das „Kompetenzzentrum Handel“ mit dem „DigitalMobil Handel“ auf Tour gehen und digitale Lösungen zum Ausprobieren in die Regionen bringen.

In Berlin, Regensburg, Köln und Langenfeld wird es Erlebniszentren geben, in denen digitale Lösungen ausprobiert und getestet werden können. So soll die Branche auf dem Weg in die



digitale Zukunft unterstützt werden.

Mehr Informationen und Ansprechpartner unter www.kompetenzzentrumhandel.de www.mittelstand-digital.de

BIERDECKEL

Hier wird's laut: Die drei Werbegemeinschaften aus Salzgitter-Lebenstedt, -Bad und -Gebhards-hagen haben in Kooperation mit der WIS zum ersten Mal einen Veranstaltungskalender in Form von Bierdeckeln aufgelegt. Diese wurden in allen Gastronomiebetrieben der drei Ort-schaften verteilt.



SALZGITTER – NEUES ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DEN EINZELHANDEL

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept für das Oberzentrum Salzgitter wurde erstmalig 2006 aufgestellt. Vor dem Hintergrund der bisherigen Einzelhandelsentwicklung sowie verschiedener Anfragen für Erweiterungs- und Ansiedlungsvorhaben besteht die Notwendigkeit, das Konzept fortzuschreiben. Die WIS hat deshalb in Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Salzgitter im September 2016 die GMA mit der Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes beauftragt. Die Erarbeitung des Gutachtens erfolgte unter Einbindung der Vertreter der Ratsfraktionen, der örtlichen Interessensvertretungen der Einzelhändler, des Einzelhandelsverbandes, der IHK sowie des Regionalverbandes Großraum Braunschweig sowie Vertretern der WIS und der Stadtverwaltung im Rahmen von vier projektbegleitenden Arbeitskreissitzungen. Neben der Darstellung allgemeiner Tendenzen der Einzelhandelsentwicklung und der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Steuerung der Standortentwicklung im Einzelhandel, der Bewertung des Einzelhandelsangebotes und seiner Entwicklung seit 2006 werden auch die gegenwärtige und künftige Nachfragesituation analysiert sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Einzelhandelsangebotes gegeben. Auch ist eine Aktualisierung der Sortimentsliste (innenstadtrelevant/nicht innenstadtrelevant) und eine Neuabgrenzung der zentralen Versorgungsgebiete sowie der Einzelhandelsentwicklungsschwerpunkte und der Nahversorgungszentren erfolgt. Für die einzelnen Gebietskategorien werden anschließend jeweils Steuerungsempfehlungen zur Einzelhandelsentwicklung und Empfehlungen zur Umsetzung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes formuliert. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept stellt zunächst eine informelle Planung ohne rechtliche Bindung dar. Erst durch den Beschluss des Rates der Stadt Salzgitter erhält es formalrechtlich die Qualität eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, das bei der Aufstellung von Bauleitplänen nach dem Baugesetzbuch zu berücksichtigen ist. Der Beschluss des Konzepts durch den Rat ist für den 27. November 2019 vorgesehen.

tige und künftige Nachfragesituation analysiert sowie Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Einzelhandelsangebotes gegeben. Auch ist eine Aktualisierung der Sortimentsliste (innenstadtrelevant/nicht innenstadtrelevant) und eine Neuabgrenzung der zentralen Versorgungsgebiete sowie der Einzelhandelsentwicklungsschwerpunkte und der Nahversorgungszentren erfolgt. Für die einzelnen Gebietskategorien werden anschließend jeweils Steuerungsempfehlungen zur Einzelhandelsentwicklung und Empfehlungen zur Umsetzung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes formuliert. Das Einzelhandelsentwicklungskonzept stellt zunächst eine informelle Planung ohne rechtliche Bindung dar. Erst durch den Beschluss des Rates der Stadt Salzgitter erhält es formalrechtlich die Qualität eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, das bei der Aufstellung von Bauleitplänen nach dem Baugesetzbuch zu berücksichtigen ist. Der Beschluss des Konzepts durch den Rat ist für den 27. November 2019 vorgesehen.

Der Entwurf des Konzepts kann unter www.salzgitter.de eingesehen werden.





**WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER**



„Mutig. Erfolgreich. Selbständig! Unternehmer berichten“

*Mittwoch, 20. November 2019 um 18:00 Uhr
im Technologie- und Gründerzentrum*



**Gründerwoche
Deutschland**

18.–24. November 2019

www.gruenderwoche.de

DAS KOMPETENZZENTRUM TOURISMUS DES BUNDES AM STANDORT SALZGITTER

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes wird wirtschaftliche, technische und gesellschaftliche Entwicklungen im Hinblick auf den Tourismus und die Tourismuswirtschaft beobachten und analysieren. Darauf aufbauend soll es dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wichtige Impulse für die Gestaltung und Steuerung der Tourismuspolitik und -förderung geben. Der Parlamentarische Staatssekretär und neue Tourismusbeauftragte der Bundesregierung, Thomas Bareiß, hat große Erwartungen an die Einrichtung: „Mit unserem Kompetenzzentrum Tourismus schlagen wir einen neuen Weg ein, den Dialog mit der Branche, aber auch mit der Wissenschaft proaktiv zu gestalten. Es ist zugleich eine Einladung an die Branche, konstruktiv an der Politikgestaltung unseres Hauses mitzuwirken. Das Kompetenzzentrum soll langfristige Trends identifizieren und die Unternehmen auf zukünftige Herausforderungen, aber auch Chancen hinweisen. Es geht darum zu verstehen, wie Tourismus im Jahr 2030 aussehen wird, und was das strukturell für die Tourismuslandschaft in Deutschland bedeutet.“ Der Leiter des Kompetenzzentrums,



Foto: Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes

Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, sieht große Chancen für die deutsche Tourismusindustrie, aber auch Herausforderungen: „Bisher hat Deutschland einen fast einzigartig hohen Anteil an Buchungen über klassische Reisebüros. Doch der digitale Wandel hält langfristig an und es ist absehbar, dass dieser viele Unternehmen entlang

der touristischen Wertschöpfungskette zwingen wird, ihre Geschäftsmodelle anzupassen oder sich neu zu erfinden.“

Weitere Informationen:

www.kompetenzzentrum-tourismus.de

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
20. – 27. September	Musiktage Salzgitter	Stadtgebiet
20. – 22. September	Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	Lebenstedt
21. September	Neubürgerstadtrundfahrt	Stadtgebiet
22. September	Salzgitter spielt	Salzgittersee
28. - 29. September	Automeile und Herbstmarkt	Bad
13. Oktober	Skulpturenweg Herbstspaziergang	Bad
25. Oktober	Blues in der Kniki: Jessy Martens und Band	Bad
25. Oktober	Konzert in der Kulturscheune: Donovan Aston	Lebenstedt
27. Oktober	Kulturfrühstück der Begegnungsstätte Brücke	Lebenstedt
27. Oktober	Kultus Night im Pferdestall der Wasserburg	Gebhardshagen
03. November	Schlosskonzert im Fürstensaal	Salder

KULTUR IM HERBST

Im September startet die neue Kultursaison. Ein besonderes Veranstaltungshaus in der Flächenstadt Salzgitter ist dabei die Kniestedter Kirche, genannt KNIKI, in Salzgitter-Bad. Hier hat die Kleinkunsthöhne Salzgitter-Bad ihr Domizil, die regelmäßig aus dem Fernsehen bekannte Künstler anlockt. Dabei sind diesmal z. B. Alfons oder Jochen Malmshheimer. Bespielt wird das Kulturzentrum aber vor allem vom betreuende Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter mit den Musik-Reihen „Kniki spezial“ und „Blues in der Kirche“. Regelmäßig sind zudem Kindertheateraufführungen zu Gast unter dem Motto „Kein Sonntag wie jeder andere“. Auch das Literaturbüro bietet Lesungen mit bekannten Autoren an. www.kniki.de

KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de oder per Telefon: 05341/90099-20

Bilder: André Kugellis

Geschäftsführer Thomas Wetzel

Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20

38259 Salzgitter

Telefon 05341/90099-0

Fax 05341/90099-11

info@wis-salzgitter.de www.wis-salzgitter.de